

# BM

## Jubiläum: 75 Jahre Lach-Diamant

Am 13. September hat die Jakob Lach GmbH & Co. KG ihr 75jähriges Firmenbestehen gefeiert. 1922 als Diamantschleiferei für das Schleifen von Schmuckdiamanten in Hanau gegründet, beschäftigte das Unternehmen bis Ende der dreißiger Jahre rund 600 Diamantschleifer. Mitte der 50er Jahre begann Jakob Lach, den Geschäftszweck zunächst auf Industrie-Diamanten, dann auf Diamantwerkzeuge umzustellen. Dabei wurde er von 1960 an von seinem Sohn Horst Lach unterstützt.

Pionierleistungen, wie beispielsweise die Entwicklung der ersten CBN-Schleifscheibe

für das HSS-Schleifen (1969) oder auch die Präsentation der ersten polykristallinen Diamant-Zerspanungswerkzeuge für die Aluminium-, Holz- und Kunststoffverarbeitung (1973), haben in der Folge das Unternehmen unter dem Namen „Lach-Diamant“ weltweit bekannt gemacht.

1978 entdeckte Horst Lach, daß sich polykristalline Diamanten (PKD) mittels der Funken-/Elektroerosion formen lassen – der Schlüssel für die wirtschaftliche Herstellung von Diamantwerkzeugen mit profilierter Schneide.

Die Fortentwicklung dieser neuen Technologien führte zu

einem weiteren Geschäftszweig: Schleif- und Schärfautomaten für die Herstellung und den Service dieser Diamantwerkzeuge. Diese werden seit Anfang der 80er Jahre in alle Welt exportiert.

Das Unternehmen beschäftigt heute mit Fertigungsbetrieben in Hanau und im neu erbauten Werk Sachsen in Ottendorf/Chemnitz sowie mit einem Servicebetrieb in Rheda-Wiedenbrück etwa 140 Mitarbeiter. Für die USA und Kanada zeichnet ein eigenständiger Fertigungsbetrieb, die Lach Diamond Inc., Grand Rapids/Michigan, verantwortlich. ■